

# Seitwärtsentwicklung bis leichtes Wachstum

*Patrick Semadeni, Vizepräsident von Swiss Plastics mit Sitz in Aarau und Geschäftsführer der Semadeni Plastics Group in Ostermundigen.*



«Der Schweizer Markt für formstabile Kunststoffverpackungen verzeichnete im vergangenen Jahr kaum Wachstum und bewegte sich seitwärts. Dies im Gegensatz zum deutschen Markt, in dem die Nachfrage seit dem Sommer spürbar durch alle Kategorien hinweg anzog. In Deutschland sehen wir eine gewisse Kapazitätsbereinigung, wodurch die Nachfrage sich auf weniger Anbieter konzentriert. In der Schweiz sehen wir weiterhin die Auslagerung von Abfüllaktivitäten ins Ausland und die Zunahme des Imports von bereits abgefüllten Produkten. Damit werden zugleich auch die Verpackungen verstärkt im Ausland beschafft, was sich negativ auf unsere Mengen im Inland auswirkt. Für 2018 erwarten wir eine Fortsetzung des Nachfragewachstums in Deutschland und im geringeren Masse auch ein Wachstum in der Schweiz bei einzelnen Segmenten. In Deutschland sind wir mit dem steigenden Mindestlohn, steigenden Energiekosten sowie Transportkosten konfrontiert. Hinzu kommen auch leicht steigende Notierungen beim Rohmaterial. Während PE zuletzt stabil und ohne grosse Volatilität notierte, sind die PET-Preise im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Generell erwarten wir mit steigender Nachfrage auch steigende Rohstoffpreise im 2018. Während der Anstieg des Eurokurses die Position Schweizer Hersteller grundsätzlich verbessert, verzeichnen wir weiterhin einen hohen Preisdruck, der auch im 2018 anhalten wird. Immer akuter in der Schweiz und in Deutschland wird jedoch der Fachkräftemangel im Bereich Blasform-Maschinenbediener und Kunststofftechnologien.»